

# MASTERARBEIT: NUTZENERHEBUNG VON MASSNAHMEN ZUR COMPLIANCE SICHERUNG MITTELS BIG-DATA ANALYTICS

## Arbeitspaket: Experten-Interviews

### Über dieses Forschungsprojekt:

Vor dem Hintergrund steigender Digitalisierung und der weltweit ansteigenden Zahl von Betrugsfällen im Unternehmensumfeld in Verbindung mit sog. „Internetkriminalität“, beschäftigt sich diese Masterarbeit mit der Fragestellung, in wie weit BigData-Analytics<sup>1</sup> Methoden helfen können, einen Compliance-Verstoß bereits in der Anbahnung bzw. kurz nach dessen Eintreten zu entdecken, um so Schaden für das Unternehmen zu verhindern oder zumindest durch eine schnelle Reaktionsmöglichkeit zu minimieren.

Ein wirksames Maßnahmenbündel zur Compliance-Sicherung, z.B. zur Betrugsprävention, besteht aus einem Dreiklang organisatorischer, technischer und mitarbeiterbezogener Maßnahmen. Dieses Forschungsprojekt beleuchtet dabei insbesondere den technischen Bereich mittels BigData-Analysen und möchte das Nutzenpotential für den Einsatz solcher Mittel zur Compliance-Sicherung über eine empirische Untersuchung herausarbeiten.

Das Forschungsprojekt wird universitär durch das Information-Engineering Institut der JKU in Linz begleitet und von Prof. Dr. René Riedl betreut.

### Zielstellung der Experten-Interviews:

Die anonymisiert zu erfassenden Experten-Interviews sollen dabei allgemeine, für mögliche betroffene Unternehmen wichtige Aspekte herausarbeiten. Diese Aspekte zur Compliance-Sicherung/Betrugsprävention werden dann mit Beschreibungen aus der Literatur verglichen und kombiniert, und dienen damit der Ausarbeitung eines nachgelagerten Online-Fragebogens, um die hierin enthaltenen Fragen zielgerichteter stellen zu können.

### Vorgehen im Rahmen der Experten-Interviews:

- Durchführung von 3-5 Experteninterviews
- Experten sind:
  - Technische Verantwortliche / IT, z.B. CIO
  - Compliance Verantwortliche, z.B. CCO/Legal/Fraud-Prevention-Officer
  - Organisations-Verantwortliche, z.B. COO/CEO/Leiter Operations
- Wenige Fragen mit Bitte um eine kurze und freie Beantwortung
- Dauer 60 Minuten, Vor-Ort beim Interviewpartner
- Geplanter Zeitraum: Juni 2018
- Vertraulichkeit wird sichergestellt: Die Aussagen werden anonym transkribiert und vor der weiteren Verwendung zur schriftlichen Freigabe an den Interviewpartner gesendet
- Die Ergebnisse der Forschungsarbeit werden dem Interviewpartner zur Verfügung gestellt

---

<sup>1</sup> **BigData** im Sinne von regelmäßiger (täglich bis real-time) Analyse kritischer Prozesse und Bereiche durch automatisierte Software-Tools, welche bei (definierten) Auffälligkeiten einen Warnhinweis ausgeben, sich einen bestimmten Sachverhalt näher zu betrachten; insbesondere die Kombinatorik von heterogenen Datenquellen ist hier von Interesse

Zu erörternde Fragen im Rahmen der Interviews:

*Wenn Sie an einen zu Ihrer Kenntnis gelangten Compliance-Verstoß, z.B. einen Betrugsversuch denken, ....*

Zur Einordnung der am Markt vorhandenen technischen Möglichkeiten zur Compliance-Sicherung:

- (1) In welchem Jahr fand dieser (versuchte) Verstoß statt?

Zur Einordnung der Art des Compliance-Verstoßes:

- (2) War dies ein Verstoß von innen oder von außen verübt?
- (3) In welchem Bereich/Abteilung des Unternehmens fand dieser (versuchte) Verstoß statt?

Zur Einordnung der zeitlichen Nähe zwischen Ereignis und Entdeckung:

- (4) Wie<sup>2</sup> und wann (wie lange danach) wurde dieser (versuchte) Verstoß entdeckt?

Zur Einordnung der vorhandenen Sicherungs- und Vermeidungsmaßnahmen:

- (5) Zum Zeitpunkt des Compliance-Verstoßes: Welche Maßnahmen (technisch, organisatorisch, mitarbeiterbezogen) waren zur Prävention bzw. Entdeckung im Unternehmen installiert?

Zur Einordnung der nach diesem Vorfall neu eingeführten/künftigen Sicherungs- und Vermeidungsmaßnahmen:

- (6) Welche neuen/zusätzlichen Maßnahmen wurden/werden aufgrund dieses Vorfalls im Unternehmen eingeführt, um künftige Compliance-Verstöße zu verhindern?
- (7) In wie weit spielen dabei Analyse-Methoden (v.a. BigData) eine Rolle?

Zur Einordnung des Nutzens von Analysemethoden zur Compliance-Sicherung:

- (8) Wenn Analysen (v.a. BigData) eine wichtige Rolle bei der Compliance-Sicherung/ Betrugsprävention spielen: Welche Erfahrungen hat das Unternehmen seit der Einführung damit gemacht?
- (9) Wenn das Unternehmen keine BigData-Analyse-Methoden einsetzt oder künftig einsetzen wird: Warum nicht? Was sind die/mögliche Gründe dafür?
- (10) Unabhängig von einem konkreten Fall: Welche Chancen und welchen Nutzen räumen Sie persönlich BigData-Analyse-Methoden bei der Betrugsprävention ein?

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen,

Michaela Trierweiler

Kontakt: [mkt.jku@gmail.com](mailto:mkt.jku@gmail.com)

Tel.: +49-179-2033137

---

<sup>2</sup> z.B. im Rahmen der jährlichen Betriebsprüfung | Whistleblower-Hotline/durch einen Tipgeber | internes Compliance Audit | Meldung durch ein technisches System | ...